

Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

Aktionsplan für die
Gemeinde Lohfelden



Impressum

Lohfelden, den 21.08.2025

Erstellerin:

Ursula Paul, Klimaschutzmanagerin, in Zusammenarbeit mit Fachbereich 3 Bauen und Wohnen

Ansprechpartnerin:

Ursula Paul, Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Lohfelden

Telefon: 0561 51102-5006

E-Mail: klimaschutz@lohfelden.de

Vorwort



Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sind Themen, bei denen den Kommunen eine Schlüsselrolle zufällt. Die Gemeinde Lohfelden hat bereits 2010 die „Charta der 100 Kommunen für den Klimaschutz“ unterschrieben, die später zu den Klimakommunen Hessen wurden. Hier ist Lohfelden seit 2019 Mitglied. Im folgenden Aktionsplan ist aufgeführt, wie die bisherigen und zukünftigen Aktivitäten in den Bereichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in unseren gemeindeeigenen Liegenschaften – beispielsweise den Kindergärten – aussehen.

Lohfelden arbeitet Schritt für Schritt an einer klimaneutralen Zukunft für eine lebenswerte Umwelt unserer Kinder, der Aktionsplan zeigt auf wie es geht!

A handwritten signature in black ink that reads "Uwe Jäger". The signature is written in a cursive, flowing style.

Uwe Jäger, Bürgermeister

Inhalt

Vorwort	3
Inhalt.....	4
Vorbemerkung.....	5
Bisherige Aktivitäten	6
Beschlüsse in den kommunalen Gremien	9
Kommunale Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz).....	12
Klimawandel-Betroffenheit	14
Kommunale Handlungsoptionen.....	16
Übersicht der geplanten Maßnahmen und Projekte	17
Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte.....	19
Umsetzung des Aktionsplans	25
Evaluierung und Fortschreibung	25
Pressespiegel	26

Vorbemerkung

Die Gemeinde Lohfelden

Direkt an die Großstadt Kassel angrenzend beherbergt die Gemeinde Lohfelden knapp 14.400 Einwohner auf einer Fläche von 16,58 km². Im Jahr 1941 wurden die beiden Orte Crumbach und Ochshausen zur Gemeinde Lohfelden zusammengeschlossen und 1970 um die vorher selbständige Gemeinde Vollmarshausen im Rahmen einer Gebietsreform erweitert.

Lohfelden verfügt über eine gute Infrastruktur. Hierzu gehören unter anderem die gute Anbindung an die Stadt Kassel, Kinderbetreuungseinrichtungen, das Nordhessenstadion, ein Freibad, ein Standort der Volkshochschule, das Bürgerhaus, eine Feuerwehr, Wanderwege, Radwege und vieles mehr. Eine Passivhaussiedlung wurde ebenfalls in den letzten Jahren errichtet.

Darüber hinaus hat Lohfelden ein leistungsstarkes Gewerbe, das sich in Gewerbegebieten konzentriert. Insgesamt sind etwa 5.900 Menschen in vielfältigen Unternehmen und unterschiedlichsten Branchen beschäftigt (Hessische Gemeindestatistik Stand 2022).

Lohfelden arbeitet auch partnerschaftlich mit anderen Kommunen. Davon zeugen die drei Partnerschaften in Österreich, Tschechien und Spanien.

Die Gemeinde besitzt zudem einen Eigenbetrieb, die Gemeindewerke. Sie sind für das Trinkwasser und das Wasserversorgungsnetz zuständig sowie für die Energiewirtschaft und das Industriestammgleis.

Die Gemeinde Lohfelden engagiert sich umfassend für den Klimaschutz und die nachhaltige Energieversorgung. Um die strategische Steuerung des Klimaschutzes zu stärken, wurde 2023 eine unbefristete Stabsstelle für Klimaschutzmanagement eingerichtet. Bereits 2012 wurde ein umfassendes Klimaschutzkonzept erarbeitet, das eine Analyse, Potenzialerhebungen, Szenarien und konkrete Maßnahmen umfasst, um die Klimaneutralität bis spätestens 2045 zu erreichen. Der Klimaschutzbeirat der Gemeinde unterstützt dabei, dass Lohfelden bereits bis 2030 klimaneutral wird, wie von der Gemeindevertretung beschlossen.

Gemeindeeigene Liegenschaften

Der Aktionsplan bezieht sich vorläufig nur auf den Bereich der gemeindeeigenen Liegenschaften. Eine Ausweitung auf die gesamte Gemeinde ist im Rahmen der Aktualisierung des bisherigen Klimaschutzkonzeptes von 2012 geplant.

Seit vielen Jahren arbeitet der Fachbereich Bauen und Wohnen zudem permanent an Maßnahmen zum Klimaschutz und Klimafolgenanpassung. Aber auch in den gemeindeeigenen Kindergärten wird ein Schwerpunkt auf Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) gelegt.

Bisherige Aktivitäten

Im Bereich der gemeindeeigenen Gebäude werden bei allen baulichen Maßnahmen energieeffiziente Kriterien zur Umsetzung geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt. Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der energetischen Sanierung und dem energieeffizienten Neubau kommunaler Gebäude.

Öffentlichkeitsarbeit spielt im Rahmen des Klimaschutzes eine wichtige Rolle: Regelmäßig finden Informationsveranstaltungen, Veröffentlichungen in lokalen Medien und Aktualisierungen auf der Gemeindehomepage statt. Darüber hinaus setzt Lohfelden auf enge Kooperationen und Netzwerke, um die Klimaschutzziele weiter voranzutreiben.

Handlungsfelder Klimaschutz:

Handlungsfeld	Maßnahme	Erläuterung	Zeitraum
Bautechnik und energetische Sanierung	Neubau einer 4-gruppigen Kindertagesstätte Quellenweg II- KFW 40	Errichtung einer Kindertagesstätte im Standard KFW 40 - Einsatz von regenerativen Energien: Geothermie und PV	2022 - 2023
Bautechnik und energetische Sanierung	Bautechnische und Energetische Sanierung Freibad	Modernisierung technische Anlagen, Austausch Pumpen	2022
Bautechnik und energetische Sanierung	Energetische Sanierung eines Wohnhauses mit 24 WE Vorster Str.	Sanierung Wohnhaus - Standard Effizienzhaus 85	2021-2024
Bautechnik und energetische Sanierung	Energetische Sanierung Kulturhalle	Teilsanierung - baulicher Wärmeschutz eines öffentlichen Gebäudes - Kulturhalle	2018
Bautechnik und energetische Sanierung	Neubau einer 2-gruppigen Kindertagesstätte Lindenberg - Passivhausprojektierung	Errichtung einer Kindertagesstätte nahe Passivhausstandard	2008 -2010
Straßenbeleuchtung	Einsparung von Energie durch Einsatz von LED laufend in Gebäuden und Straßenbeleuchtung, z.T. Einzelmaßnahmen, z.T. laufend		laufend
Energieeffizienz und Wärme- / Energiemanagement	Energiemanagementsystem	Energiemanagementsystem im Eigenbetrieb der Gemeindewerke nach DIN EN ISO 50001:2018	2021 laufend
Energieeffizienz und Wärme- / Energiemanagement	Passivhaussiedlung	Ausweisung eines Neubauquartiers als Passivhaussiedlung	2008-2025

Erneuerbare Energien	Errichtung von Fotovoltaik auf gemeindeeigenen Gebäuden	Errichtung Fotovoltaikanlagen zur Eigennutzung auf gemeindeeigenen Liegenschaften	laufend
Erneuerbare Energien	Photovoltaikanlagen Gemeindewerke	Betrieb von PV-Anlagen auf eigenen Grundstücken	2010 fortlaufend
Erneuerbare Energien	Energieerzeugung	Betrieb von 4 BHKW mit Biogasnutzung von Recyclinghof LK Kassel zur Versorgung gemeindeeigener Liegenschaften und Regenbogenschule	2012-2032
Erneuerbare Energien	Windkraftbeteiligung	Beteiligung an Windparks	2015 laufend
E-Mobilität und alternative Antriebsformen	Umstieg der Dienstfahrzeuge auf E-Mobilität (bisher 2 E-Fahrzeuge), E-Bike		Seit 2023, unbefristet
E-Mobilität und alternative Antriebsformen	Kostenloser Verleih von E-Bike und Lastenfahrrad an Bürgerinnen und Bürger		2019, Fortlaufend
E-Mobilität und alternative Antriebsformen	10 Wallboxen für kommunale MA zur privaten und dienstlichen Nutzung (davon 2 in Garagen) am Rathaus und 1 Wallbox an Bücherei	(Lastabwurfmanagement noch nicht installiert)	2024
E-Mobilität und alternative Antriebsformen	4 Wallboxen in Vorster Str. für Mieter der kommunalen Wohnungen	(jeder Mieter kann an jeder Wallbox laden mit eigener Ladekarte von EAM, Kommune ist Betreiber)	2024
E-Mobilität und alternative Antriebsformen	Zinsloser Kredit für E-Bikes für Mitarbeitende	Attraktivität für das Nutzen von E-Bikes steigern (Grundlage: Richtlinie für die Gewährung eines Vorschusses zum Erwerb eines Fahrrades (Fahrrad-RL), gültig bis 31.12.2025); maximaler Vorschuss bis zur Höhe von 2.600 Euro möglich	01.09.2019, unbefristet

Rad- und Fußverkehr	Abschließbare Fahrradgarage für Mitarbeiter am Rathaus	eine (Auto-) Garage wird den Radfahrenden als Abstellanlage zur Verfügung gestellt.	ca. 2010, Fortlaufend
Rad- und Fußverkehr	Nahmobilitäts-Check erstellt, laufend Ausbau der Fußgänger- und Fahrradwege und Fahrradabstellmöglichkeiten	Analyse der vorhandenen Nahmobilitätsstrukturen, Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung	2024
Car-Sharing und ÖPNV	Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen fortlaufend		Seit 2007, Fortlaufend
Car-Sharing und ÖPNV	ÖPNV: Finanzielle und organisatorische Beteiligung (Linienbündel wird alle 10 Jahre ausgeschrieben, Kommunen können Vorschläge einreichen), sehr gute ÖPNV-Anbindung nach Kassel		Fortlaufend
Car-Sharing und ÖPNV	Nahverkehrstickets für Kassel+ für Dienstfahrten	Tickets für den Raum Kassel können an der Information des Rathauses von Mitarbeitern für Dienstfahrten abgeholt werden	seit Jahrzehnten, unbefristet
Car-Sharing und ÖPNV	Buchung der Bahntickets für Dienstreisen über Personalabteilung	Fördern des kostengünstigen, nachhaltigen Reisens - insbesondere in Ballungsräume und Städte	seit einigen Jahren, unbefristet
Car-Sharing und ÖPNV	Hessentickets für Azubi	rechtliche Vorgabe	01/2019, unbefristet
Car-Sharing und ÖPNV	Private Nutzung von Dienstwagen möglich	Gegen eine Kilometerabhängige Nutzungsgebühr ist die private Nutzung von Dienstfahrzeugen möglich	seit Jahrzehnten, unbefristet
Ernährung	Nachhaltige Ernährung in Kitas	Mahlzeiten in Kitas haben DGE-Zertifizierung. Eine Ernährung nach DGE-Empfehlungen kann ein Beitrag zur Einhaltung der planetaren Belastungsgrenzen sein – auch in Bezug auf den Klimawandel.	seit ca. 2010 oder länger, unbefristet

Handlungsfelder Klimaanpassung:

Handlungsfeld	Maßnahme	Erläuterung	Zeitraum
Starkregen und Sturzfluten	Hochwasserschutz	Hochwasserschutzplanungen und Maßnahmenkatalog zur Festlegung möglicher Maßnahmen und deren Umsetzung	2014 - 2040
Gesundheit/ Stadtgrün	Sonnenschutz in Kitas	Pflanzung von Schattenbäumen, Errichtung von Sonnenschirmen	Fortlaufend
Gesundheit	Trinkwasserbrunnen	Errichtung von fünf Trinkwasserbrunnen	2024

Beschlüsse in den kommunalen Gremien

Bisherige Beschlüsse der Gemeinde für den Bereich Klimaschutz:

Gemeindevertretungssitzung am 28.05.2009: Beschluss Energiewende Lohfelden 2030

Beschluss

Energiewende Lohfelden 2030

Die Gemeinde Lohfelden unterstützt alle Bestrebungen zur Energiewende in unserer Gemeinde. Das Ziel, unsere Gemeinde bis zum Jahr 2030 vollständig mit erneuerbaren Energien zu versorgen, wird befürwortet und seine Erreichung im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten unterstützt. Das Ziel soll erreicht werden durch

- Reduzierung des Energieverbrauchs
- Einsatz innovativer und effizienter Technologien
- Nachhaltige Nutzung aller heimischen Ressourcen

Folgende Schritte sind einzuleiten:

1. Es ist ein kommunales Energiekonzept auszuarbeiten, dass aufzeigt, welche konkreten Maßnahmen mit welchen zeitlichen und finanziellen Aufwand notwendig sind.

Maßnahmenplanung zu Klimaschutz - / Klimawandelanpassung

2. Der Bund und das Land Hessen stellen erhebliche Mittel für den Klimaschutz bereit.
Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob die Gemeinde Lohfelden mit entsprechenden Fördermitteln für ihre Projekte rechnen kann.

Damit sollen unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten und die regionale Wirtschaftskraft sowie die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger gesichert werden.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimme(n), 23 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Da der Antrag der CDU-Fraktion mehrheitlich abgelehnt wurde, lies der Vorsitzende der Gemeindevertretung über den Ursprungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Die Gemeinde Lohfelden unterstützt alle Bestrebungen zur Energiewende in unserer Gemeinde. Das Ziel, unsere Gemeinde bis zum Jahr 2030 vollständig mit erneuerbaren Energien zu versorgen, wird befürwortet und seine Erreichung im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten unterstützt. Das Ziel soll erreicht werden durch

- Reduzierung des Energieverbrauchs
- Einsatz innovativer und effizienter Technologien
- Nachhaltige Nutzung aller heimischen Ressourcen

Folgende Schritte sind einzuleiten:

1. Es ist ein kommunales Energiekonzept auszuarbeiten, dass aufzeigt, welche konkreten Maßnahmen mit welchen zeitlichen und finanziellen Aufwand notwendig sind.

2. Der Bund und das Land Hessen stellen erhebliche Mittel für den Klimaschutz bereit.
Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob die Gemeinde Lohfelden mit entsprechenden Fördermitteln für ihre Projekte rechnen kann.

Damit sollen unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten und die regionale Wirtschaftskraft

sowie die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger gesichert werden.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Gemeindevertretungssitzung am 30.08.2012: Beschluss Klimaschutzkonzept

Gemeinde Lohfelden

Gemeinde Lohfelden, 31.08.2012

BESCHLUSS

der Sitzung der Gemeindevertretung

vom Donnerstag, den 30.08.2012 um 19:30 Uhr

4	Klimaschutzkonzept Lohfelden Beratung und Beschlussfassung	4/56/2012
---	--	-----------

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den Entwurf des **Klimaschutzkonzeptes** mit Stand vom 15.06.2012 mit der Bezeichnung „Integriertes **Klimaschutzkonzept** der Gemeinde Lohfelden – auf dem Weg zur Energiewende 2030“ inklusive aller Anlagen und Maßnahmenvorschläge sowie deren Priorisierung gemäß Maßnahmenkatalog (Seite 50) zur Kenntnis.
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, entsprechend der Priorisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen ein Umsetzungskonzept (zeitlich, inhaltlich und wirtschaftlich) – soweit nicht bereits vorhanden – zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zu den jeweiligen Haushaltsberatungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Gemeindevertretungssitzung am 26.06.2025: Beschluss Einführung Energiemanagement in Lohfelden

Gemeinde Lohfelden

Lohfelden, 27.06.2025

BESCHLUSS

der Sitzung der Gemeindevertretung

vom Donnerstag, den 26.06.2025 um 19:30 Uhr

5	Einführung Energiemanagement in der Gemeinde Lohfelden	4/18/2025
---	---	-----------

Frau Paul äußert sich zur Einführung eines Energiemanagementsystems. Während der Äußerungen von Frau Paul, kommt Frau Miriam Würth- Kreševljak zurück in den Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Einführung eines Energiemanagementsystems für die Gemeinde Lohfelden.
Im Stellenplan des Haushaltes 2026 ist dementsprechend eine Vollzeitstelle aufzunehmen und zu bewirtschaften.
Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung des eingereichten Förderantrages mit der angestrebten Förderquote von 70%.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

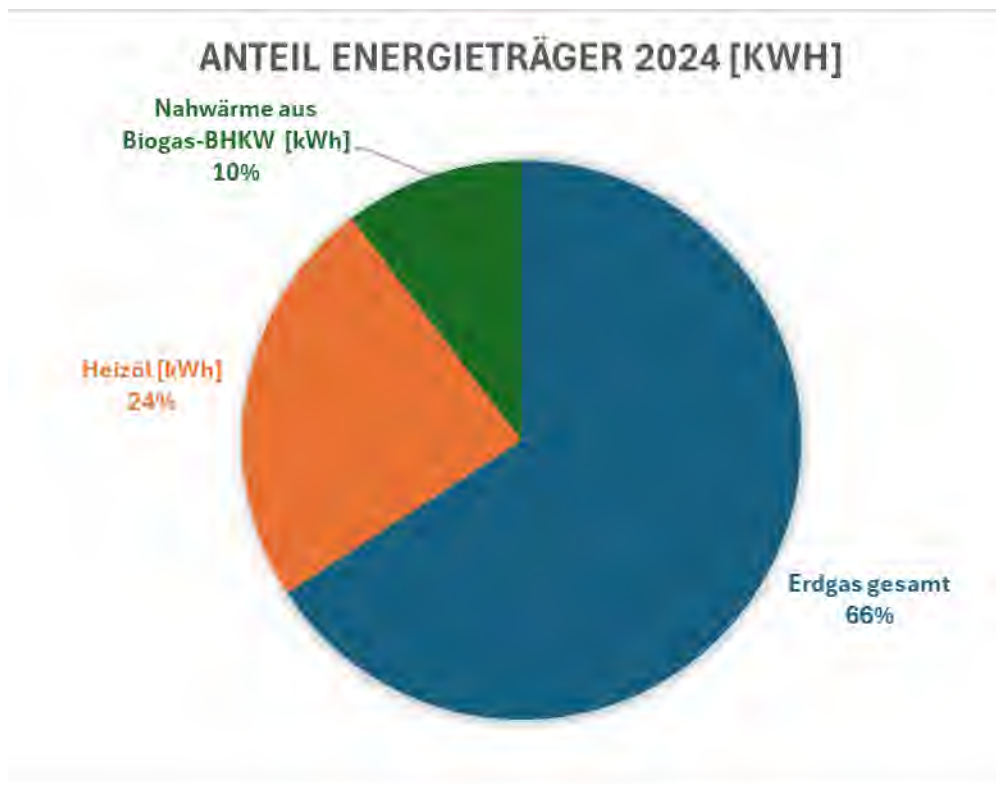
Kommunale Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz)

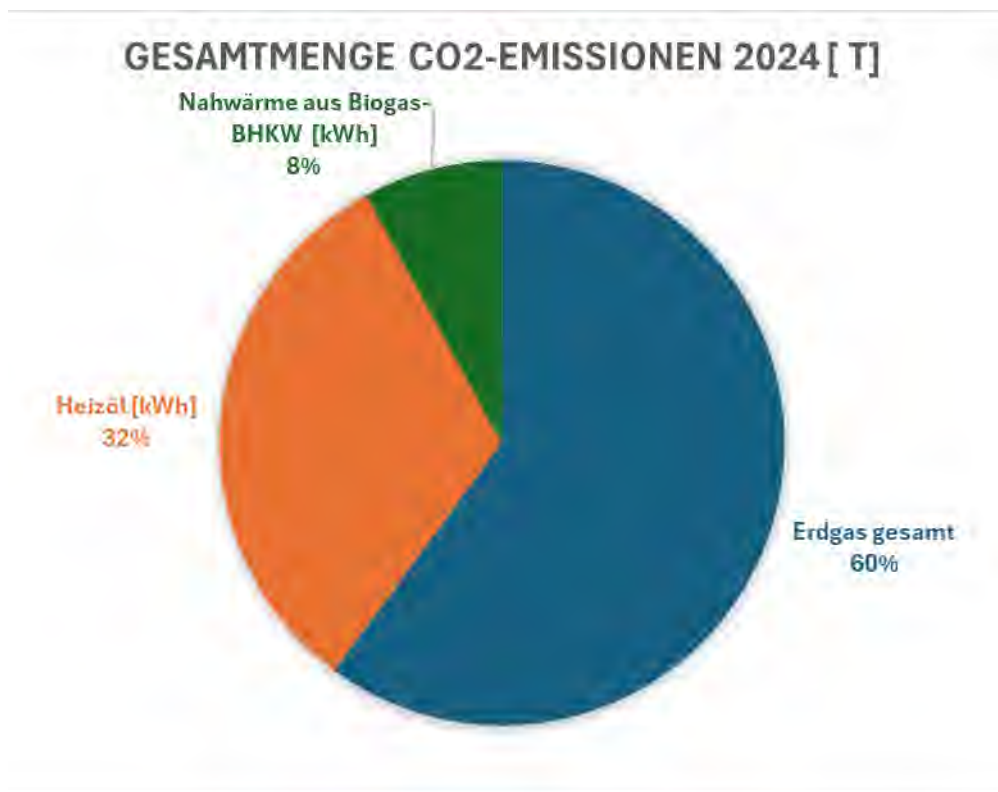
Die Kommunale Treibhausgasbilanz wird über die Energieverbrauchsbilanz der kommunalen Liegenschaften dargestellt. Zukünftig soll das Klimaschutzkonzept von 2012 aktualisiert werden und damit eine Bilanzierung über die gesamte Gemeinde erfolgen.

Wärme

Der Großteil der kommunalen Gebäude wird noch mit fossilen Brennstoffen wie Erdgas und Heizöl beheizt. Das Rathaus und Bürgerhaus werden z.T. mit Abwärme eines Biogas-BHKW (Blockheizkraftwerk) klimafreundlich versorgt.

	Anteil Energieträger 2024 [kWh]	CO2- Emissionsfaktor g [CO ₂ /kWh]	Gesamtmenge CO ₂ -Emissionen 2024 [t]
Erdgas gesamt	1.109.424	181	200,9
Heizöl	401.134	266	106,7
Nahwärme aus Biogas-BHKW	175.260	152	26,6
Summe	1.685.818		334,2





Strom

Die Gemeinde Lohfelden bezieht 100% Ökostrom, deshalb hat der Stromverbrauch nur eine untergeordnete Rolle bei der CO₂-Bilanzierung. Die Gemeinde strebt allerdings an, die eigene Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien zu steigern. So werden bereits 10 % des Strombedarfs vom eigenen Biogas-BHKW gedeckt.

	Stromverbrauch 2024 [kWh]
Strombezug Liegenschaften vom Netz	436.648
Strombezug Liegenschaften von Biogas-BHKW	113.920
Strombezug Straßenbeleuchtung vom Netz	535.581
Stromverbrauch Summe	1.086.149

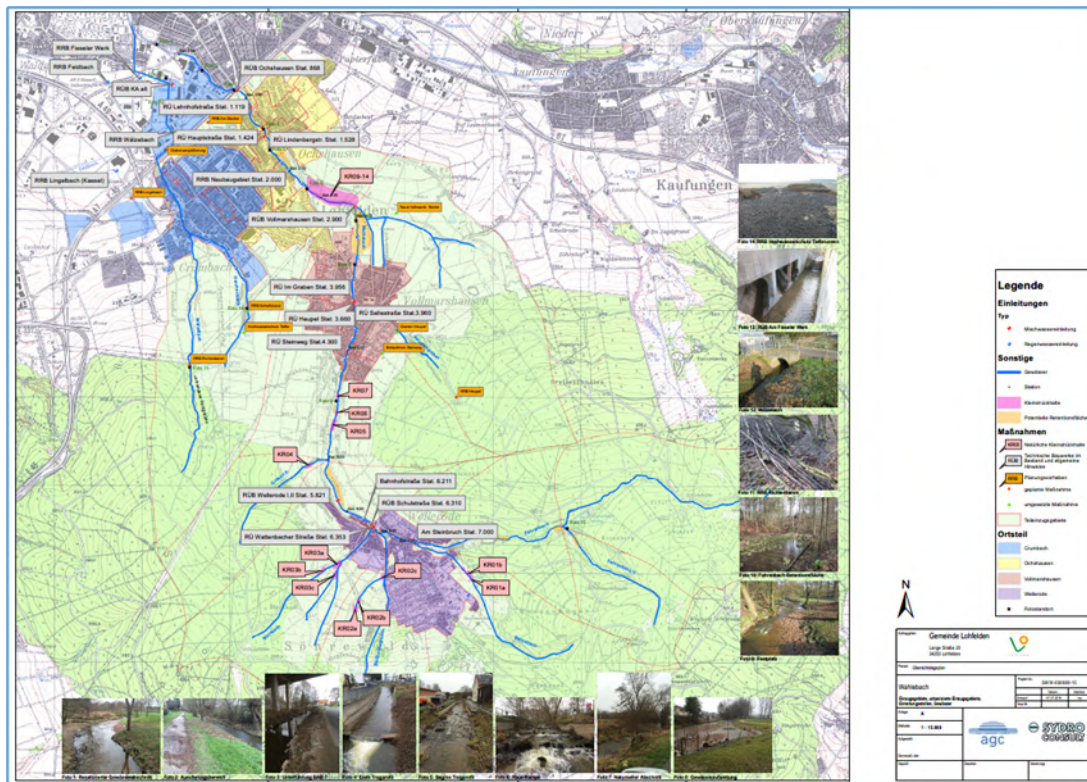
Klimawandel-Betroffenheit

Folgende Studien/Untersuchungen zum Hochwasserschutz und zu Klimafunktionen liegen für Lohfelden vor:

- **2018** Studie zur Renaturierung und Hochwasserschutz im Niederschlagsinzugsgebiet des Wahle-/Fahrenbaches in Lohfelden (Vermessungstechnische Aufnahme / hydraulische Betrachtung / Niederschlags-/ Abflussmodell)
- **2019** Hochwasserschutzkonzept mit Maßnahmenvorschlägen
- **2019** Maßnahmenkatalog entlang des Wahle-/Fahrenbachs
- **2019** Klimaanalyse Zweckverband Raum Kassel s.
<https://zrk-kassel.de/service/download/klimaanalyse-2019.html>
 - o Klimafunktionskarte (thermische Belastung und Luftleitbahnen / Kaltluftbahnen/Durchlüftungsbahnen)
 - o Planungshinweiskarte
 - o Szenario I „Bauliche Entwicklung“
 - o Szenario II „Klimawandel“

Die Dokumente können auf Anfrage bei der Gemeinde bereitgestellt werden, nachfolgend zwei Karten als Auszug aus diesen Konzepten:

Übersichtslageplan aus Hochwasserschutzkonzept von 2019:



[illegible]

www.klima-kommunen-hessen.de | www.lea-hessen.de | <https://landwirtschaft.hessen.de>

Kommunale Handlungsoptionen

Erkenntnisse aus der THG-Bilanz:

Die THG-Bilanz für die Kommunalen Liegenschaften zeigt deutlich, dass ein Großteil der Gebäude noch mit fossilen Brennstoffen beheizt werden. Die Gemeinde Lohfelden plant deshalb das Energiemanagementsystem der Gemeindewerke auf die eigenen kommunalen Liegenschaften auszuweiten. Damit sollen Energieeinsparpotentiale erkannt werden und Maßnahmen systematisch verfolgt werden, um eine Umstellung auf erneuerbare Energien und mehr Effizienz zu erreichen.

Der kommunale Fuhrpark ist bereits teilweise auf Elektrofahrzeuge umgestellt worden, das soll weiter vorangetrieben werden.

Die Straßenbeleuchtung als auch die Gebäudebeleuchtung wird seit Jahren bereits sukzessive auf LED-Beleuchtung umgerüstet, dies soll ebenfalls weiter fortgesetzt werden.

Regelmäßig finden Öffentlichkeitsveranstaltungen zum Thema Klimaschutz, -anpassung und Umwelt in der Gemeinde statt. Der Wirtschaftsstammtisch soll mit Schwerpunkt Klimaschutz demnächst wieder aufgenommen werden. Mit den Nachbarkommunen ist man bzgl. dieser Thematiken in ständigem Austausch.

Erkenntnisse aus den Karten zur Klimawandel-Betroffenheit (Hitzebelastung/ Starkregen):

Das Gemeindegebiet von Lohfelden ist regelmäßig von Starkregenereignissen und den damit einhergehenden Überschwemmungen betroffen.

Die bewegte Topografie und die teilweise dichte Bebauung mit einem hohen Versiegelungsgrad führen bei Starkregenereignisse regelmäßig zu Schäden durch Überschwemmung. Aufgrund der im Gemeindegebiet oft anzutreffenden mehr oder weniger starken Gefällesituationen entwickeln sich teilweise hohe Fließgeschwindigkeiten des talwärts schießenden Wassers. In der Folge entstehen teils beachtliche Schäden auch insbesondere im bebauten Gebiet.

Für die detaillierte Analyse gefährdeter Bereiche wird derzeit die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte beauftragt (Förderantrag ist in Bearbeitung, s. Maßnahmenblatt).

Laufend werden Hochwasserschutzmaßnahmen umgesetzt, wie z.B. Optimierungen bei den Abflüssen im Kanalsystem, Rückbau von Ufermauern, Regenrückhalteanlagen sowie Versickerungsmaßnahmen in Grünflächen und im Straßenraum, um die Abflusssituation zu verbessern.

Die Klimaanalyse des ZRK weist für Lohfelden verschiedene kritische bebaute Bereiche aus, die zukünftig einer noch stärkeren Erwärmung unterliegen werden (Szenario Klimawandel). Besonders zu erwähnen sind hier die Gewerbegebiete.

Weiterhin gilt es die ausgewiesenen Luftleitbahnen zu schützen und gegebenenfalls zu erweitern.

Erste Klimaanpassungsmaßnahmen wurden bereits vom Fördermittelgeber bewilligt. Dazu gehören Baumpflanzungen entlang von Verkehrswegen und Einzelbäume sowie die Ausweitung des Grünflächenmanagements. Des Weiteren ist die Einrichtung einer Stelle im Bereich Klimafolgenanpassungsmanagement geplant.

Übersicht der geplanten Maßnahmen und Projekte

Handlungsfelder Klimaschutz:

Handlungsfeld	Maßnahme	Erläuterung	Zeitraum
Bautechnik und energetische Sanierung	Bauhofsanierung, energetisch	Beschluss GVE 03/2024, Planungen laufen, Umsetzung 2025-2027	2026
Bautechnik und energetische Sanierung	Bürgerhaussanierung	Lüftungsanlage Sanierung (2. Bauabschnitt) unter energetischen Gesichtspunkten in Planung (2018 wurde Bürgerhaus bereits teilsaniert, z.B. mit neuen Fenstern)	2026
Bautechnik und energetische Sanierung	Gebäudekomplex (Wohnungen, Gaststätte, Familienraum), Brunnenstr.13/13a	Entwicklung alternatives Wärmekonzept (Austausch Ölheizung)	2025/26
Rad- und Fußverkehr	Projekt Stadtmöbel/ Smartbenches	Steigerung Aufenthaltsqualität, Verbesserung Fuß- und Radverkehr	2025
Car-Sharing und ÖPNV	Car-Sharing Prüfauftrag von GVE	Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob Lohfelden als Standort für Carsharing-Unternehmen in Frage kommt.	2024/2025
E-Mobilität und alternative Antriebsformen	E-Fahrzeuge	Umstellung Fuhrpark Gemeindewerke auf E-Fahrzeuge	2024-2034
Allgemeines	Orientierung am Produktbuch Plus des Hessischen Innenministeriums	Hintergrund ist das in der Hessischen Landesverfassung verankerte Staatsziel Nachhaltigkeit. Zu diesem Zweck wurden Nachhaltigkeits-Indikatoren an verschiedenen Stellen in das Produktbuch aufgenommen.	2025, unbefristet

Handlungsfelder Klimaanpassung:

Handlungsfeld	Maßnahme	Erläuterung	Zeitraum
Hochwasserschutz	Hochwasserschutz	Hochwasserschutzplanungen und Maßnahmenkatalog zur Festlegung möglicher Maßnahmen und deren Umsetzung	2014 - 2040
Hochwasserschutz	Erstellung Starkregen-gefahrenkarte	Zur gezielteren Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen soll solch eine Karte erstellt werden	2025/ 2026
Gesundheit	Sonnenschutz in Kitas	Pflanzung von Schattenbäumen, Errichtung von Sonnenschirmen	Fortlaufend
Stadtgrün	Nachpflanzung Straßenbäume	Ersatz für infolge von Dürre und Hitze abgestorbene Bäume	2018, Fortlaufend
Stadtgrün	Biodiversitätskonzept (Beschluss GVE)	Erarbeitung eines Biodiversitätskonzepts mit den relevanten Akteuren	2025 - 2026

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Austausch aller Beckenwasserpumpen im Freibad Lohfelden

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement

oder **Klimaanpassung:** trifft nicht zu

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter

Zeitplan: kurz (0-18 Monate)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist abgeschlossen

Vorhabensbeschreibung:

Die alten ungeregelten Umwälzpumpen wurden gegen neue Hocheffizienzpumpen ausgetauscht. Dabei wurden die alten vier Pumpen demontiert und die neuen Pumpen an gleicher Stelle wieder montiert. Da die Pumpen unterschiedliche elektrische Anschlüsse aufwiesen, mussten jeweils hydraulische und elektrotechnische Anpassungsarbeiten durchgeführt werden. Die Anlage wurde abschließend im Oktober 2022 in Betrieb genommen.

Ort der Maßnahme: Waldauer Weg 9, 34253 Lohfelden, Ortsteil Ochshausen

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): 105.826,00,- €

Förderprogramm (falls zutreffend): Zuwendung aus den Mittel der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

Projekträger Förderprogramm: Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Projektverantwortlich: Gemeinde Lohfelden, Fachbereich 3 Bauen und Wohnen, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Bearbeiter*in: Hr. Trautmann, gemeinde@lohfelden.de, Angelina Sporn, angelina.sporn@lohfelden.de

Arbeitsschritte:

- Projekt wurde im Fachbereich Bauen und Wohnen der Gemeinde Lohfelden im Mai 2021 beraten
- Anmeldung zur Aufnahme in das Förderprogramm Ende Juni 2021
- Gemeindebeschluss im Juni 2021
- Ausschreibung am 11.11.2021
- Auftragsvergabe am 30.11.2021

Finanzierung: Haushaltsmittel der Gemeinde Lohfelden

Priorität: hoch

Beginn: 01/2022 **Dauer:** ca. 4 Monate **Fertigstellung:** 04/2022

Ausbau des Trinkwasserbrunnennetzes – Installation von Trinkwasserbrunnen in der Gemeinde Lohfelden

Handlungsfeld Klimaanpassung: Gesundheit

Instrumententyp: Investition

Zeitplan: kurz (0-18 Monate)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist abgeschlossen

Vorhabensbeschreibung:

Ziel ist es, den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und sich an verändernde klimatische Bedingungen anzupassen. Das Projekt Trinkwasserbrunnen auf Basis des Rahmenkonzepts zur Anpassung an den Klimawandel ist eine Maßnahme zur Hitzeanpassung. Geplant ist die Installation von drei Trinkwasserbrunnen für die Ortsteile Crumbach, Ochshausen und Vollmarshausen.

Ort der Maßnahme: Gemeinde Lohfelden

Kosten: ca. 45.000 €

Förderprogramm: Projekt zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahme) in hessischen Kommunen

Projekträger Förderprogramm: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Projektverantwortlich: Gemeinde Lohfelden, Fachbereich 3 Bauen und Wohnen, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Bearbeiter*in: Angelina Sporn, angelina.sporn@lohfelden.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend): Telefonische Beratung durch hessenEnergie und der Fördermittelmanagerin Söhrewald wurde in Anspruch genommen.

Arbeitsschritte:

- Projekt wurde im Rahmen der Klimaanpassung von der Gemeinde im Dezember 2022 beschlossen
- Antrag auf Fördermittel wurde am 31.07.2023 bei der WIBank eingereicht

Finanzierung: Haushaltsmittel der Gemeinde Lohfelden

Priorität: hoch (Auswahlfeld)

Fertigstellung: 2024

Energetische Sanierung eines Wohnhauses Vorsterstr. 2 mit 24 Wohnungen, Baujahr 1966

Handlungsfeld Klimaschutz: Energieeffizienz und Wärme-/Energiemanagement
und **Klimaanpassung:** Entsiegelung

Instrumententyp: Investition

Zeitplan: mittel (18-36 Monate)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist abgeschlossen

Vorhabensbeschreibung:

Die Außenwände wurden mit einem WDVS gedämmt, neue Fenster und Türen verbaut, thermisch vom Gebäude getrennte Balkone aufgestellt, eine PV-Anlage und Wärmepumpe installiert.

Alle Wohnungen werden komplett und vollständig saniert, neue Leitungen für Frisch- und Abwasser, Strom, Telefon (Glasfaser), Fernsehanschluss, Lüftungsanlage im innenliegenden Bad, Heizung

Die versiegelten Parkplätze in der Außenanlage sollen entsiegelt und wieder offenporig hergestellt werden, damit das Niederschlagswasser dem Grundwasser leichter zugeführt werden kann. Darüber hinaus wird die Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität vorgerüstet. Durch Neuanpflanzungen von Bäumen sollen schattige Aufenthaltsorte zum Verweilen geschaffen werden und das Mikroklima vor Ort verbessern.

Ort der Maßnahme: Vorsterstraße 2, 34253 Lohfelden

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 5,0 Mio €

Förderprogramm (falls zutreffend): Finanzierungszuschuss Wi-Bank, HessenEnergie

Projektträger: Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Projektverantwortlich: Bauamt Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Bearbeiter*in: Hr. Trautmann, gemeinde@lohfelden.de

Beratung/Partner (sofern zutreffend):

Finanzierung: Eigenmittel mit KFW-Darlehn

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: März 2022 **Dauer:** ca. 2,5 Jahre

Fertigstellung: Innensanierung Dezember 2023, Außenanlagen Mitte 2024

Besondere Hinweise: Energiepreis des Landkreises Kassel 2024 erhalten

Installation von 10 Wallboxen je 11 kW am Rathaus zur Ladung von Dienst- und Mitarbeiterfahrzeugen

Handlungsfeld Klimaschutz: E-Mobilität und alternative Antriebsformen

Instrumententyp: Investition

Zeitplan: kurz (0-18 Monate)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist abgeschlossen

Vorhabensbeschreibung:

Zur Ladung der E-Dienstfahrzeuge und für Mitarbeiter wurden auf dem Parkplatz zwischen Rathaus, Bürgerhaus und der Kindertagesstätte Lo-Hüpfer 10 Wallboxen installiert. Der Ladestrom wird zum Selbstkostenpreis den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt.

Ort der Maßnahme: Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar): ca. 40.000 €, davon 9.000 € gefördert von KfW

Förderprogramm (falls zutreffend): KfW 439 Ladestationen für Elektrofahrzeuge - Kommunen

Projekträger: Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Projektverantwortlich: Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Bearbeiter*in: Torsten Bürgel, thorsten.buergel@lohfelden.de

Finanzierung: Eigenmittel und KfW-Förderung

Priorität: mittel

Beginn: März 2024 **Dauer:** ca. 7 Monate **Fertigstellung:** September 2024

Erstellung Starkregengefahrenkarte

Handlungsfeld Klimaanpassung: Starkregen und Sturzfluten

Instrumententyp: Studien- und Konzepterstellung, Machbarkeitsuntersuchung

Zeitplan*: kurz (0-18 Monate)

Maßnahmen-Status*: Maßnahme ist geplant

Vorhabensbeschreibung*:

Das Gemeindegebiet von Lohfelden ist regelmäßig von Starkregenereignissen und den damit einhergehenden Überschwemmungen betroffen.

Für die detaillierte Analyse gefährdeter Bereiche wird derzeit die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte beauftragt (Förderantrag ist in Bearbeitung).

Ort der Maßnahme: Gemeindegebiet Lohfelden

Kosten: ca. 57.000,- €

Förderprogramm: Klimarichtlinie Hessen

Projektträger: Gemeinde Lohfelden

Projektverantwortlich: Gemeinde Lohfelden, Fachbereich Bauen und Wohnen, Dr. Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Bearbeiter: Dirk Gertenbach, dirk.gertenbach@lohfelden.de

Finanzierung: 70 % Land Hessen, 30 % Eigenmittel Gemeinde

Priorität: mittel (Auswahlfeld)

Beginn: September/2025

Dauer: ca. 5 Monate

Fertigstellung: Voraussichtlich 2026

Energetische Sanierung des Bauhofes Lohfelden, Talstraße 1

Handlungsfeld Klimaschutz: Bautechnik und energetische Sanierung

Instrumententyp: Investition / Einstellung von Mitarbeiter

Zeitplan: mittel (18-36 Monate)

Maßnahmen-Status: Maßnahme ist geplant

Vorhabenbeschreibung:

Die Außenwände sollen mit einem WDVS gedämmt, neue Fenster und Türen verbaut sowie eine PV-Anlage installiert werden. Die nötige Wärme soll mittels einer Holzhackschnitzelheizung erzeugt werden.

Darüber hinaus sollen alle alten Strom-, Wasser- und Heizungsleitungen erneuert werden.

Durch die neue Raumaufteilung sollen die sanitären Einrichtungen für die Mitarbeitenden verbessert werden.

Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität wird bei den Planungen berücksichtigt.

Ort der Maßnahme: Talstraße 1, 34253 Lohfelden

Kosten: ca. 3,2 Mio €

Projektträger: Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Projektverantwortlich: Bauamt, Gemeinde Lohfelden, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1, 34253 Lohfelden

Bearbeiter*in: Hr. Trautmann, gemeinde@lohfelden.de

Finanzierung: Eigenmittel und Förderung

Priorität: mittel

Beginn: nach Genehmigung HH2025

Dauer: ca. 2 Jahre

Fertigstellung:

Besondere Hinweise / Tipps: Bauen im Bestand, die Tätigkeiten des Bauhofes müssen weiterhin ausgeführt werden.

Umsetzung des Aktionsplans

Personal: Der Aktionsplan wird umgesetzt durch

- X Bestehendes Personal in der Verwaltung: insbesondere Fachbereich 3 Bauen und Wohnen setzt bauliche Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung um.
- X Zusätzliches Personal in der Verwaltung, das ohne Förderung eingestellt wird: Seit 2023 ist eine Klimaschutzmanagerin unbefristet eingestellt.
- X Zusätzliches Personal in der Verwaltung, für das eine Förderung beantragt wird: Geplant sind ab 2025 zusätzliche geförderte Stellen zu schaffen im Bereich Klimafolgenanpassung und Energiemanagement.

Finanzielle Mittel: Für die Umsetzung des Aktionsplans

- X stehen Mittel im Haushalt zur Verfügung, bzw. werden eingeplant
- X werden Fördermittel beantragt
 - o über hessische Förderprogramme
 - o über bundesweite Förderprogramme

Für Klimaanpassungsmanagement und Energiemanagement werden momentan über den Bund Fördermittel beantragt, Baumaßnahmen werden oftmals über die Kommunalrichtlinien von Bund oder Land gefördert.

Evaluierung und Fortschreibung

Geplant ist die Erweiterung eines Energiemanagementsystems auf die Kommunalen Liegenschaften zusätzlich zum bereits bestehenden Energiemanagementsystem der Gemeindewerke. Diese kümmern sich neben der Wasserversorgung auch um den Betrieb der Biogas-BHKW sowie um PV-Anlagen auf Kommunalen Gebäuden. Managementsysteme basieren auf dem Plan-Do-Check-Act Zyklus. Zudem werden Meilensteine festgelegt und die Einhaltung in Management-Reviews kontrolliert. Mit einem Managementsystem ist gewährleistet, dass die Maßnahmen umgesetzt und überprüft werden. Spätestens alle 10 Jahre ist die Aktualisierung des Aktionsplans geplant. Zunächst ist jedoch eine Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes vorgesehen.

Pressespiegel

25.02.2025 Sanierung Mehrfamilienhaus

Landkreis Kassel prämierte Sanierungsprojekt in Lohfelden

25. Februar 2025 von Katharina Schaub

Am 25.02. statteten Kreisbeigeordneter Thomas Ackermann und Klimaschutzmanagerin des Landkreises Kassel Merle-Theresa Bartling der Gemeinde Lohfelden einen Besuch ab, um das gemeindeeigene Mehrfamilienhaus Vorsterstraße 2, das mit dem Energiepreis des Landkreises Kassel ausgezeichnet wurde, zu besuchen und die Plakette am Eingang des Hauses anzubringen.



Klein, Heike, © HK

Energiepreis-Plakette für Vorsterstraße 2

Bürgermeister Uwe Jäger, Leiterin des Fachbereichs Bauen und Wohnen, Sylvia Holz, und Projektleiter Frank Trautmann freuten sich über die Auszeichnung. Kreisbeigeordneter Thomas Ackermann betonte, dass im Landkreis Kassel viel für den Klimaschutz getan werde. „Energetische Sanierung ist nicht nur wichtiger Schritt in Richtung Umweltschutz durch Betoneinsparung und Ressourcen-Schonung, sondern auch durch Reduzierung des Energieverbrauchs und Senkung der Betriebskosten eine kluge Investition in die Zukunft,“, sagte der Kreisbeigeordnete. „Das Schöne daran ist, dass durch Vermeidung von Abriss und Neubau viel sogenannte graue Energie eingespart werden konnte“, ergänzte die Klimaschutzmanagerin.

Neben privat genutzten Gebäuden gingen für den Energiepreis des Landkreises Kassel auch Bewerbungen zu Gebäuden, die im öffentlichen Interesse stehen, ein. Und so hat sich die Gemeinde Lohfelden mit dem im Jahr 1966 erbauten Mehrfamilienhaus beworben. Das Gebäude war ursprünglich ein Altenheim des Landkreises Kassel, welches die Gemeinde Lohfelden zur Wohnraumschaffung gekauft und umgewidmet hat. 24 Wohnungen wurden umgebaut und das gesamte Haus energetisch saniert. Die Wärmeversorgung läuft nun über eine Wärmepumpe. Ein Preisgeld gab es in diesem Fall nicht, aber eine Emaille-Plakette für das Gebäude, die nun im Eingangsbereich angebracht wurde.



<https://www.lohfelden.de/de/rathaus/klima-energie/neues-vom-klimaschutz/klimaschutz-beitraege/2025/2025-02-25-energieplakette-fuer-vorsterstrasse-2/>

02.10.2023 Neue Kindertagesstädte mit Wärmepumpe und Photovoltaik

Eröffnung der KiTa Lo-Hüpfer im Quellenweg

4. Oktober 2023 von Katharina Schaub

Am 4. Oktober konnte die neue KiTa Lo-Hüpfer im Quellenweg eröffnet und die ersten 46 Kinder in Empfang genommen werden. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen schlossen die Jungen und Mädchen symbolisch ihre ehemalige KiTa Sterntaler zu, schnappten sich ihre Hausschuhe und Trinkbecher sowie ihr Lieblingsspielzeug und bezogen die KiTa Lo-Hüpfer. Dort angekommen, wurden erst einmal die weitläufigen, freundlichen Räumlichkeiten und die vielen tollen Möglichkeiten zum Spielen, Lernen, Basteln, Experimentieren und Herumtollen ausgetestet.

Bürgermeister der Gemeinde Lohfelden, Uwe Jäger, gratulierte der Leiterin der KiTa Lo-Hüpfer, Claudia Pristl, gemeinsam mit Erster Beigeordneter Bärbel Fehr, Leiter des Fachbereichs Verwaltung und Ordnung, Kai Hast, stellv. Leiterin des Fachbereichs Verwaltung und Ordnung, Tanja Hammer sowie der Projektverantwortlichen und stellvertretenden Leiterin des Fachbereichs Bauen und Wohnen, Jutta Kothe, herzlich zur Eröffnung und überreichte ihr ein Blumenpräsent. Auch die Grüße und Glückwünsche der gemeindlichen Gremien übermittelte der Verwaltungschef.



Schaub, Katharina, © KS

Die ersten 46 Kinder werden bereits betreut

„Mein ausdrücklicher Dank gilt heute neben dem gesamten KiTa Team rund um Leiterin Claudia Pristl allen an dem Projekt beteiligten Mitarbeitenden der Gemeinde Lohfelden, den Architekten und ausführenden Firmen sowie den Anwohnenden im Quellenweg. Ich wünsche allen Erzieherinnen und Erziehern viel Freude und eine stets angenehme und positive Atmosphäre bei der Arbeit in den neuen Räumlichkeiten. Den Mädchen und Jungen wünsche ich vor allem viel Spaß in ihrer neuen Kindertagesstätte, die nun für eine ganze Weile eine zweite Heimat sein wird.“

Nach erfolgter Vorauswahl wurden für das Bauprojekt von der Gemeinde Lohfelden die Architekten und Stadtplaner „Baufrösche“ mit der Entwurfsplanung und Ausführung der Kindertagesstätte beauftragt. Es handelt sich bei der neuen KiTa um ein Gebäude in Hybridbauweise. Das Erdgeschoss besteht aus einem massiven Mauerwerksbau, das Obergeschoss aus einem Holzbau. Das Gebäude wurde unter hochwertigen energetischen Gesichtspunkten errichtet. Zur Wärmeerzeugung wird erstmals durch die Gemeinde Lohfelden in einer eigenen Liegenschaft Erdwärme genutzt, zusätzlich befindet sich eine erweiterbare 10 kWp-Photovoltaikanlage auf dem Dach.

<https://www.lohfelden.de/de/berichte/aktuelles-im-ueberblick/2023/10-oktober/2023-10-04-eroeffnung-kita-lo-huepfer/>

19.11.2024 Klimaschutzmanagerin in Lohfelden

Sie hilft dem Klima auf die Sprünge

HEIMATCHECK Seit fast zwei Jahren arbeitet Ursula Paul für Lohfelden

Lohfelden – Auf mindestens 100 Dächern wollten die Gemeindevertreter in Lohfelden PV-Anlagen sehen. Dazu haben sie ein Förderprogramm beschlossen, in das auch im kommenden Jahr wieder 50 000 Euro fließen. Das Interesse ist da, die 100 sind bald erreicht. Dass solche Programme umgesetzt werden, dazu trägt auch Ursula Paul bei. Seit fast zwei Jahren ist sie als Klimamanagerin für die Gemeinde aktiv. Über den Klimaschutz und seine Förderung in der Gemeinde würde zu wenig berichtet, hat auch Kommentatoren beim HNA-Heimatcheck angemerkt.

Manche scheinen aber doch davon gehört zu haben: „Ich bin zufrieden mit der Nutzung der Förderprogramme“, sagt Paul. Sie komme gerne ins Gespräch mit den Menschen und glaubt, dass die Leute nicht nur das Fördergeld mitgenommen haben, sondern auch inspiriert wurden – etwa, wenn der Nachbar ein neues Balkonkraftwerk installiert haben. Denn „100 Dächer für Lohfelden“ ist eines von drei lokalen Klima-Programmen, bei denen sie Interessenten mit Rat zur Seite steht. In Lohfelden gibt es auch Unterstützung für Menschen, die Balkonkraftwerke installieren wollen und CO₂-einsparende Maßnahmen planen. Dazu zählen zum Beispiel Wärmepumpen und Dämmung. Genauere Infos gibt es bei einem qualifizierten Energie-Effizienz-Experten, erklärt sie.

Dass es diese Fachleute gibt, die die Menschen beraten, darüber ist Paul froh. Denn sie hat viel zu tun. Etwa mit der Wärmeplanung. Das Fördergeld für die Gemeinde



Setzt sich für Klimaschutz ein: Ursula Paul vor einem der Blockheizkraftwerke der Gemeinde und den neuen Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge.

FOTO: MICHAELA PFLUG

ist bewilligt. Aktuell läuft die Ausschreibung für einen Dienstleister. „Dieser soll prüfen, wo ein Aus- oder Aufbau von Nahwärmenetzen wirtschaftlich und energie-

tisch sinnvoll wäre“, erklärt Paul. Mit Ergebnissen rechnet die Gemeinde Anfang 2026. Diese sollen dann auch den Bürgern vorgestellt und diese an dem weiteren Pro-

zess beteiligt werden. „Dabei ist wichtig zu verstehen, dass es um eine reine Analyse geht. Damit wird niemand verpflichtet, etwas zu tun“, stellt Paul klar.

Bisher gibt es nur ein kleines Nahwärmenetz in Lohfelden, mit der Abwärme der Biogasanlage und mithilfe von vier Blockheizkraftwerken werden öffentliche Gebäude wie das Rathaus beheizt.

Bei ihrer Arbeit schaut Paul auch in die Nachbarschaft und vernetzt sich, zum Beispiel mit der Projektverantwortlichen des „Transformationsplan Klimaneutralität Industriepark Waldau“. Auch sie möchte gerne mit Gewerbetreibenden ins Gespräch kommen, denn hier gebe es noch viel Potenzial für Energieeinsparungen und Klimaschutz. Bereits aktiv im Gespräch ist Paul mit dem Klimaschutzbeirat der Gemeinde. „Die Mitglieder sind sehr engagiert und wir sind immer im Austausch.“ Auch beim Stadt- und Schulradeln wird kooperiert, erklärt Paul, zum Beispiel mit der Söhre Schule.

Demnächst möchte Paul auch das Klimaschutzkonzept von 2012 updaten. Denn so ganz aktuell sind Bilanzierung und Potenzialanalyse nicht. „Damals ist man zum Beispiel, davon ausgegangen, dass der Stromverbrauch sinkt.“ Mit Wallboxen, Wärmepumpen und E-Ladesäulen hat man damals noch nicht gerechnet. Letztere gibt es seit Neuestem auch am Rathaus für die Verwaltung. Paul möchte dieses Thema vorantreiben und zum Beispiel mit Marktbetreibern ins Gespräch kommen. Die Aufgaben gehen ihr als nicht aus. Denn für den Klimaschutz gibt es immer was zu tun.

MICHAELA PFLUG

Weitere Infos auf lohfelden.de/rathaus/klima-energie

Hessische Allgemeine vom 19. November 2024

22.04.2025 Ausstellung zum Energiesparen in der Gemeinde- und Schulbücherei

Verkleinern

Energiesparen zu Hause – wie geht das?

Ausstellung „(E)mission Wohnung“ des Klimarates des Staatstheaters Kassel in der Gemeinde- und Schulbücherei Lohfelden vom 22.04. bis 21.05.2025

Im Eingangsbereich der Bücherei erfahren sie anhand ausgestellter Haushaltsgeräte, wie man sinnvoll die CO₂-Emissionen in den eigenen vier Wänden reduzieren kann und erhalten gleichzeitig Tipps, wie es sich umweltbewusster leben lässt im Alltag.

Die Ausstellung **(E)mission Wohnung** ist ein innovatives Projekt des Klimarates des Staatstheaters Kassel. Der Klimarat hat die hohen gestalterischen Fähigkeiten der Abt. des Staatstheaters Kassel mit der Expertise verschiedener Kooperationspartner zusammengeführt. So ist eine Ausstellung entstanden, die ressourcensparendes Verhalten in den eigenen vier Wänden eindrücklich erlebbar macht.

Die Ausstellung wurde unterstützt von Greenpeace, Städtische Werke Kassel, Die Stadtreiniger, Eames & App und Orchester des Wandels e.V.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinde- und Schulbücherei, E-Mail: buecherei@lohfelden.de, Tel.: 0561 510 44 57

Klimaschutzmanagement Gemeinde Lohfelden, E-Mail: klimaschutz@lohfelden.de, Tel.: 0561 51102-5006

Die begehbare Installation ist nach den Osterferien vom 22.04. bis 21.05.2025 kostenlos in der Gemeinde- und Schulbücherei Lohfelden ausgestellt, zugänglich im Rahmen der Öffnungszeiten der Gemeinde- und Schulbücherei.

Bei Fragen zur Ausstellung oder Interesse an einer Ausleihe der Ausstellung kann gerne der Klimarat des Staatstheaters Kassel kontaktiert werden: klimarat@staatstheater-kassel.de



Die Liebich, Klimarat Staatstheater Kassel (l.), und Louise Theis, kommissarische Leiterin der Gemeinde- und Schulbücherei, in der Ausstellung in der Bücherei.

Blickpunkt 18/2025

Energetische Sanierung Freibad

Freibad wird erneuert

HNA 05.11.2010



Umbauten: Klaus Günther (von links), Erster Beigeordneter Klaus Steffek und Bauamtsmitarbeiter Axel Lange inspizieren die Baustelle im Freibad Lohfelden. Die frühere „Panorama“-Gaststätte (im Hintergrund Mitte) wird abgerissen. Nur der Kiosk, angrenzende eingeschossige Teile und die Sportlerumkleiden bleiben von der Abrissbirne verschont. Foto: Wohlgehagen © -

Lohfelden. Die Tribüne im Nordhessenstadion in Lohfelden wurde im Frühsommer fertiggestellt, nun werden die Bauarbeiten an der ehemaligen „Panorama“-Gaststätte fortgesetzt. Das leerstehende Haus wird zu großen Teilen abgerissen, einige Bereiche des Sportfunktionsgebäudes sollen künftig fürs angrenzende Freibad genutzt werden.

Im Freibad lässt die Gemeinde zurzeit die Wasserleitungen zur Versorgung des Schwimmbeckens erneuern, auch die Energieversorgung wird verbessert. Die Baukosten für das Gesamtprojekt sind mit 1,3 Millionen Euro veranschlagt, 400 000 Euro kommen aus dem Konjunkturprogramm. In den Kosten sind auch Sonnenkollektoren enthalten, die das Schwimmbadwasser erwärmen sollen. Neben dem Kiosk wird eine Sonnenterrasse errichtet.

„Wir lassen Teile des Panorama-Gebäudes als Küche, Lager- und Sanitärräume für den Kiosk stehen“, erläutert der Erste Beigeordnete Klaus Steffek. Wegen Treibsands im Baugrund müssten einige Gebäudeteile – als bautechnisches Widerlager für das Freibad – ohnehin stehen bleiben.

Von der gastronomisch betreuten Sonnenterrasse biete sich den Freibadbesuchern ein „herrlicher Blick auf das Kasseler Becken und den Herkules“. Schwimmbadleiter Klaus Günther begründete die Sanierung des 26 Jahre alten Rohrleitungssystems mit steigenden Wasserverlusten im Freibad. Die Versorgung des Schwimmbeckens und auch die Ableitung des Wassers erfolgen künftig durch die Seitenwände statt durch die Sohle. Alle Bauarbeiten im Freibad sollen bis zur Wiedereröffnung im Mai 2011 abgeschlossen sein. (ppw)

<https://www.hna.de/lokales/kreis-kassel/freibad-wird-erneuert-993374.html>

Hochwasserschutzmaßnahmen

Gegen das Hochwasser: Schutz vor Fluten Thema in Lohfelden

HNA, 27.10.2022

Immer wieder wird Lohfelden von Hochwasser heimgesucht. Bereits seit Jahren investiert die Gemeinde daher in den Hochwasserschutz und versucht Vorsorge zu betreiben. Das dauert aber zu lange, wie auch beim Stopp des HNA-Mobils in Lohfelden bemängelt wurde.

Lohfelden – „Ich kann den Frust der Bürger verstehen. Aber wir machen die gesetzlichen Vorgaben nicht“, sagt Bürgermeister Uwe Jäger (SPD). Gutachten und Genehmigungen dauerten leider Jahre. Allerdings herrsche keinesfalls Stillstand. Vieles passiere im Hintergrund, etwa die Gespräche mit den Anrainer-Kommunen, Behörden wie Regierungspräsidium und Anwohnern. Projekte würden beständig umgesetzt. Allein in diesem Jahr seien 600 000 Euro in das Thema investiert worden.

Ein wichtiges Element sei der Austausch in einer technischen Steuerungsgruppe, in denen Experten aus Kassel, Söhrewald und Lohfelden zusammenkommen. „Die Gespräche sind sehr produktiv“, sagt Bauamtsleiter Rolf Schweitzer. Hier seien Pläne und Berechnung abgeglichen worden. Nun würden verschiedene Ideen diskutiert, sowie auf Kosten und Nutzen überprüft. Das Ziel sei es, ein Gesamtkonzept zu entwickeln und Vereinbarung über Kosten und Maßnahmen zu treffen. Einen Zweckverband zu gründen, wie von der Politik angeregt, erachteten die Experten als zu langwierig.

Denn Schutz kann teuer werden. Das gilt auch für die Rückhaltebecken zwischen Kassel und Lohfelden, die 100 000 Kubikmeter zurückhalten könnten. Für diese werde Anfang November die Auswertung des Gutachtens zu Auswirkungen auf Flora und Fauna erwartet, sagt Bauamtsmitarbeiter Dirk Gertenbach. Damit könnte dann ins Genehmigungsverfahren gehen. Bis dann aber der Spatenstich erfolgt, dürfte es 2024 oder sogar 2025 werden.

Anderswo geht es schneller. Gertenbach zählt eine Reihe von Projekten auf, die 2022 abgearbeitet worden. So wurde die Fußgängerbrücke und die Fuhr zum Festplatz Vollmarshausen erneuert. An der Landesstraße wurden die Böschung und das Ufer gesichert. Aktuell würden der Ufersicherung und die Mauer in der Brunnenstraße und die Sanierung der Sandsteinbrücke an der Alten Welleröder Straße ausgeschrieben. Eine Untersuchung habe ergeben, dass die Brücke tragfähig ist, aber das Bauwerk müsse ertüchtigt werden, um auch höhere Lasten zu tragen.

Auch in der Nähe von Sportplatz und Netto am Wahlebach sei einiges passiert und werde noch mehr passieren. So soll unter anderem eine Mauer und ein kleines Dammbauwerk für mehr Schutz sorgen. Geplant ist außerdem die Sicherung der Ufermauer und zusätzlicher Hochwasserschutz am Eckenbach.

„Wir müssen auch städtebaulich einiges ändern“, erklärt Rolf Schweitzer. Konzepte wie die Schwammstadt, also weniger versiegelte Flächen und mehr Möglichkeiten für Versickerung, würden auch beim Erstellen von Bebauungsplänen, wie aktuell in der Hauptstraße, bedacht.

Außerdem habe man den Bereich zwischen Vollmarshausen und Wellerode für Retentionsflächen weiter im Blick. Allerdings nicht direkt an der Alten Brücke, wie es einige Bürger vorgeschlagen haben. „Die Stelle ist ungeeignet, es gibt es zu wenig Stauraum“, erklärt Gertenbach. Insbesondere, wenn man bedenke, dass hier ein Eingriff in ein bestehendes Biotop notwendig sei. Im Blick habe man und prüfe man die Möglichkeit oberhalb vom Festplatz und direkt am Ortseingang von Wellerode. Entsprechende Gespräche mit den Hundesportvereinen inklusive der erfolgreichen Suche nach alternativen Flächen habe es genauso gegeben, wie Gespräche mit der Gemeinde

#

Söhrewald. „Allerdings, und das gilt für alle Pläne: Es braucht vor der Umsetzung politische Entscheidungen und die entsprechenden Mittel“, sagt Rolf Schweitzer.

Termin: Neues zum Hochwasserschutz wird es auch in der nächsten Bürgerversammlung am Mittwoch, 30. November, ab 19 Uhr im Bürgerhaus geben. (Michaela Pflug)



Die Brücke an der Alten Welleröder Straße ist tragfähig, aber das Bauwerk muss ertüchtigt werden. Die Arbeiten werden aktuell ausgeschrieben. © Theresa Novak

<https://www.hna.de/lokales/kreis-kassel/lohfelden-ort53240/gemeinsam-gegen-das-hochwasser-91876499.html>